

Mönchengladbach

Neues Stadtlabor startet

[17.06.2025] Mönchengladbach eröffnet jetzt das stadtlabor.mg, ein Citizen Lab, das als zentraler Ort für digitale Bildung, das gemeinsame Forschen und die digitale Teilhabe dienen soll. In Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern sollen hier digitale Lösungen für die Stadt entwickelt und getestet werden.

Am 24. Juni 2025 geht in [Mönchengladbach](#) das so genannte stadtlabor.mg an den Start. Wie die nordrhein-westfälische Kommune erklärt, wurde es unter dem Arbeitstitel Citizen Lab im Rahmen der Smart-City-Strategie entwickelt ([wir berichteten](#)). Das stadtlabor.mg sei ebenso Teil des interkommunalen Projekts Stadtlabor2Go, das gemeinsam mit [Wiesbaden](#) und in Kooperation mit dem [CityLAB Berlin](#) entwickelt wurde. Gemeinsam erarbeiten die drei Städte neue Formate und übertragen bereits funktionierende Formate aus Berlin. Wiesbaden hatte bereits im ersten Quartal 2025 das Citizen Lab Zukunftswerk eingerichtet ([wir berichteten](#)).

Mit der Eröffnung des stadtlabor.mg beginne ein neues Kapitel für die digitale Stadtentwicklung in Mönchengladbach. Das Stadtlabor soll zunächst ein zentraler Ort für digitale Bildung sein, mittelfristig aber auch für gemeinsames Forschen und für die digitale Teilhabe genutzt werden. In Zusammenarbeit mit Bürgerinnen und Bürgern sollen hier zukünftig digitale Lösungen für die Stadt entwickelt und getestet werden. Dabei gehe es um Fragen der Nutzung offener Daten für bessere Radwege oder verständliche Verwaltungsdienste, die Möglichkeiten des digitalen Zwillings oder die Sichtbarmachung von Umweltdaten wie Luftqualität oder Verkehrsflüsse. Aber auch das Testen einer Stadt-App sowie der Ausbau und die Weiterentwicklung von digitalen Dienstleistungen der Verwaltung für die Bürgerschaft stehen im Fokus.

Bürgerbeteiligung von Beginn an

Ganz bewusst sei für das Stadtlabor ein Pop-Up-Charakter gewählt worden. Auf diese Weise wird das stadtlabor.mg seine Zelte nicht nur in der Zentralbibliothek, sondern auch in den Quartieren aufschlagen und mit den Menschen vor Ort arbeiten, erklärt die Stadt.

Zur Eröffnung sind zwei Workshops geplant. Einer der Kurse findet nachmittags statt und richtet sich an Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren. In dem rund 90-minütigen Format bauen sie eigene Sensorgeräte, messen Werte wie Temperatur oder Luftfeuchtigkeit und überlegen gemeinsam, wie solche Daten zur Verbesserung der Stadt beitragen können. Die Ergebnisse des Workshops werden anschließend in einem Pop-up-Showroom während der Eröffnungsfeier des Stadtlabors ausgestellt. Der zweite Workshop findet abends statt und richtet sich an Erwachsene. Die Teilnehmenden bauen eigene Umweltmessstationen, schließen Sensoren an und programmieren einfache Abläufe. Auf diese Weise sollen sie praktisch erfahren, wie sich digitale Daten für eine nachhaltige Stadtentwicklung nutzen lassen.

Die Eröffnung des Stadtlabors findet im Rahmen der Mönchengladbacher [Digitalwoche](#) statt: Anlässlich des bundesweiten [Digitaltags](#) wird die Stadt mit 26 Partnerinnen und Partnern insgesamt 54 Veranstaltungen anbieten, um Digitalisierungsprozesse in Mönchengladbach erfahrbar und erlebbar zu machen.

(ve)

Stichwörter: Smart City, Bürgerbeteiligung, Mönchengladbach, Stadtlabor